

**Bitte beachten Sie:** Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

**3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \***

Ergänzung der Codes 5.132.2 Zyklphotokoagulation

**4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \***  
(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)



Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft  
Berufsverband der Augenärzte Deutschlands

**5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \***

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Die Codes 5-132.2 Zyklphotokoagulation sollten um transsklearale Eingriffe ergänzt werden. Diese etablierte Eingriffsart ist derzeit nicht sinnvoll verschlüsselbar.

alt:

5-132.2 Zyklphotokoagulation  
5-132.20↔ Offen chirurgisch  
5-132.21↔ Endoskopisch  
5-132.2x↔ Sonstige

neu:

5-132.2 Zyklphotokoagulation  
5-132.20↔ Offen chirurgisch  
5-132.21↔ Endoskopisch  
5-132.22↔ Transskleral  
5-132.2x↔ Sonstige

**6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags****a. Problembeschreibung \***

Die Codes 5-132.2 Zyklphotokoagulation sollten um transskleare Eingriffe ergänzt werden. Diese etablierte Eingriffsart ist derzeit nicht sinnvoll verschlüsselbar.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? \***

Er ist nicht relevant sondern verbessert die Abbildbarkeit der entsprechenden Eingriffe.

**c. Verbreitung des Verfahrens \***

- ☐ Standard      ☒ Etabliert      ☐ In der Evaluation  
☐ Experimentell      ☐ Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens \*****e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt \*****f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) \***

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? \***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

**7. Sonstiges**

(z.B. Kommentare, Anregungen)